

Geschichtswerkstatt pflegt das Gedächtnis der Gemeinde

Alois Grobecker, Ortsheimatpfleger



Das derzeit aktive Team der Geschichtswerkstatt Gieboldehausen im Dezember 2017

(Sitzend von links: Gerhard Bode und Wilfried Bertram – stehend von links: Hans-Jürgen Thiemann, Ortsheimatpfleger Alois Grobecker und Aloys Kühne)

Gieboldehausen. (AG) Seit November 1998 existiert im Schloss Gieboldehausen ein vielfältiges Archiv, das von Mitarbeitern der Geschichtswerkstatt ehrenamtlich betreut wird. Der im September verstorbene Ortsheimatpfleger Gerhard Rexhausen und die Gründungsmitglieder Günter Sommer und Willi Bode haben sich große Verdienste für das Archiv und für die Heimatpflege erworben.



Willi Bode verstärkte das Team im Herbst 2000 und führte insbesondere die Digitalisierung und Bearbeitung von historischen Photographien und alten Dokumenten am PC durch. Er und Günter Sommer, der sich seit 1998 schwerpunktmäßig der Familienforschung widmete – machten sich u.a. darüber hinaus um die Erstellung des Häuserbuchs von Gieboldehausen sehr verdient.

Aus gesundheitlichen Gründen ist es Willi Bode und Günter Sommer seit einigen Jahren nicht mehr möglich in der Geschichtswerkstatt aktiv mitzuarbeiten.



Mit den beiden „Newcomern“ Gerhard Bode (li.) und Wilfried Bertram wird die von den Gründungsmitgliedern begonnene Erfolgsgeschichte fortgeschrieben.

In den vergangenen Monaten haben sie ihren Arbeitsschwerpunkt auf die Fortsetzung der Digitalisierung von Dias, Fotos und Fotonegativen ausgerichtet. Sobald die technischen Voraussetzungen gegeben sind, wird die Aufarbeitung und Erschließung des historischen Kartenarchivs mit digitaler Verfügbarmachung erfolgen. Anhand dieser früheren topografischen Aufnahmen können Veränderungen der Landschaft dargestellt werden.

Das Archiv enthält sowohl das Behördenschriftgut aus früheren Jahrhunderten als auch umfangreiches Sammlungsgut bestehend aus Fotos, Filmen, Presseartikeln, Nachlässen, Karten, Vereinsunterlagen etc. Eine Bibliothek mit zahlreichen Publikationen ergänzt diese Sammlung. Aktuelle Unterlagen von archivalischem Interesse werden dem Bestand kontinuierlich zugeführt.

Genutzt wird das Archiv sowohl von der Gemeindeverwaltung als auch von Personen aus den Bereichen Heimatforschung, Familienforschung, Schule oder Presse sowie von Privatpersonen, die sich für die Geschichte der Fleckengemeinde interessieren.

Um die Entwicklung des Fleckens möglichst detailliert dokumentieren zu können, sucht die Geschichtswerkstatt laufend Bilder, Dokumente und Sammelstücke aus der Vergangenheit. Historische Familienfotos beispielsweise können neben den abgebildeten Personen im Hintergrund für die Geschichtsdokumentation wichtige Hinweise über Gebäude, Einrichtung, Kleidung und Werkzeug usw. der damaligen Zeit enthalten. Insbesondere werden Aufnahmen gesucht, die den Wandel der örtlichen Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe (Lebensmittel-, Fleischer-, Schuh- und Friseurgeschäfte u.a.) sowie Gastwirtschaften und den damit verbundenen Nutzungsveränderungen aufzeigen.

Bitte bringen Sie uns Ihre Schätze vorbei, Sie erhalten ihre Bilder und Dokumente nach dem Kopieren oder Scannen umgehend zurück. Gerne holen wir ihre Dokumente auch ab und bringen diese wieder zu Ihnen zurück.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dienstags in der Geschichtswerkstatt von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr im Schloss Gieboldehausen besuchen würden. Alternativ können Sie sich auch mit uns per E-Mail: info@hvv-gieboldehausen.de in Verbindung setzen.